



Vorernteschätzung Zwetschgen 2018/II



6. August 2018

Impressum

Schweizer Obstverband
Baarerstrasse 88, CH-6300 Zug
Telefon +41 41 728 68 68, Fax +41 41 728 68 00
E-Mail sov@swissfruit.ch

Kopieren des Berichts oder Teile daraus nur unter Quellenangabe («Schweizer Obstverband»)
Der Bericht ist online verfügbar unter members.swissfruit.ch.

Schweizer Obstverband

Baarerstrasse 88, CH-6300 Zug, Telefon +41 41 728 68 68, Fax +41 41 728 68 00, sov@swissfruit.ch



1 Überblick

1.1 Witterung und Vegetationsverlauf

Die Temperaturen des Schweizer Winters 2017/2018 waren im landesweiten Mittel normal. In den Bergen brachte der Winter reichlich Schnee. Die winterliche Sonnenscheindauer blieb in der ganzen Schweiz unterdurchschnittlich. Besonders trüb zeigte sich der Februar. Auf das Monatsende hin brachte kontinentale Kaltluft aus Nordosten eine kurze Kältewelle. Die Märzwitterung war vorwiegend tiefdruckbestimmt. Auf der Alpennordseite fiel mehrmals Schnee bis ins Flachland. Beim häufig wolkenverhangenen Himmel zeigte die wärmende Märzsonne nur wenig Wirkung. Die Monatstemperatur blieb im Durchschnitt ein Grad unter der Norm von 1981–2010. Der April 2018 bescherte der Schweiz viel Sonnenschein mit frühlingshafter Wärme. Im landesweiten Mittel war es der zweitwärmste April seit 1864. Vor allem die Zentral- und Ostschweiz registrierte zudem einen der niederschlagsärmsten und sonnenreichsten Aprilmonate seit Messbeginn. Der Rückstand der Vegetation zum Monatsbeginn wandelte sich Dank der anhaltenden Wärme schnell in einen Vorsprung um. Durch die hohen Temperaturen im Monat April und durch gleichzeitig tiefe Niederschlagsmengen konnten die Bäume vollständig erblühen. Die Zwetschgen blühten bei nicht sehr günstigem Wetter. Die Witterung war zu warm und zu trocken, sodass die Blüte rasch verlief. Der Blütenansatz war optimal, aber viele Obstbäume blühten gleichzeitig.

Der Frühjahrsfrost verursachte an den Obstkulturen kaum Schäden. Auch Hagel blieb bisher auf einzelne, lokale Ereignisse mit meist unbedeutenden Auswirkungen auf die Kulturen begrenzt. Seit Vegetationsbeginn wurden in vielen Anbauregionen nur sehr wenige Niederschläge verzeichnet. Durch das gute Wetter konnten Krankheiten und Schädlinge meist sehr gut kontrolliert werden; der Befall ist niedrig und unterdurchschnittlich. Die Kulturen sind insgesamt in einem sehr guten Zustand.

Zurzeit ist kein Ende der grossen Wärme und Trockenheit zu erwarten. Die Schweiz registrierte den sechst wärmsten Juli seit Messbeginn 1864. Auch die Monate April bis Juni erreichten Temperatur-Spitzenplätze. Neben der überdurchschnittlichen Wärme brachte der Juli erneut in vielen Regionen der Schweiz eine markante Regenarmut. Bereits im Vormonat Juni und im April fielen deutlich unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen, wodurch sich die Trockenheit im Juli zuspitzte.

1.2 Ernteaussichten

Die ersten Schweizer Zwetschgen wurden am 13. Juli gepflückt, zeitlich eine Woche früher als im Vorjahr. Bei den frühen Sorten (Sorten mit einer Reife vor oder gleichzeitig mit Cacaks Schöne, siehe Sortenliste auf Seite 4) wird eine gute Erntemenge von rund **1470 Tonnen** erwartet.

Die Ernte der späteren Sorten (Hauptsorte Fellenberg) beginnt ab dem 6. August in den Frühgebieten. Die Gesamtmenge der Spätsorten beträgt rund **1973 Tonnen**, davon gut **986 Tonnen** Fellenberg.

Insgesamt dürften in der aktuellen Saison knapp **3443 Tonnen** Zwetschgen geerntet werden. Bei den Brennzwetschgen werden dieses Jahr rund **4000 Tonnen** erwartet.



2 Resultate der Umfrage

Die nachfolgenden Resultate der Vorernteschätzung basieren auf den Angaben der Produzentenvertreter im Produktzentrum Kirschen/Zwetschgen SOV-Swisscofel und von den Meldestellen der Tagesmeldungen. Die Einteilung in die Regionen entspricht derjenigen der Tagesmeldungen.

2.1 Zustand der Kulturen

Der beobachtete Zustand der Kultur entspricht 91 % der Schweizer Fläche.

Benotung		CH	BE	BL SO AG	LU SZ ZG	TG SG	VD GE	VS
	Flächenanteil %	91	10	36	8	23	11	11
Blüte und Frucht- entwicklung	Blütenansatz	5	5	5	5	5	4	4
	Befruchtung	4	4	4	5	4	2	3
	Fruchtansatz	4	4	5	5	4	2	3
	Entwicklung der Früchte	4	4	5	5	5	4	4
Witterung	Frost	1	1	1	1	1	0	1
	Hagel	2	2	2	1	2	2	1
	Niederschläge	3	5	3	1	3	3	3
	Temperaturen	5	5	4	5	5	4	4
Krankheiten und Schädlinge	Monilia	2	1	1	1	1	2	3
	Zwetschgenrost	1	1	1	1	1	2	2
	Blattläuse	3	3	3	2	4	2	3
	Pflaumenwickler	2	3	2	1	2	4	2
Behang	33 mm bis Cacaks Schöne	4	4	5	5	4	3	4
	33 mm spätere	4	4	4	5	4	3	4
	Fellenberg	4	4	4	5	4	3	4
	Mirabellen	5		4	5			
	Brennzwetschgen	4	4	4	5			3

Bewertungsschlüssel: 1: kein, sehr schwach/niedrig; 2: schwach/wenig/niedrig; 3: mittel; 4: gut/stark/gross/viel/hoch; 5: sehr gut/stark/gross/viel/hoch. Zur Erstellung des Mittels wurden die Noten aus den Regionen mit den jeweiligen Produktionsflächen gewichtet.



2.2 Erwartete Handelsmengen Tafelzwetschgen

Verteilung auf die Frühsorten

(Tonnen)	S2018	S2017	S2016	S2015	S2014
Katinka	25	6	10	18	33
Tegera	351	114	200	248	325
Vanette	53	30	13	16	25
Pitestean	137	115	114	157	168
Hanka	28	1	8	8	78
Cacaks Schöne	496	270	390	442	565
Weitere Sorten	380	208	110	112	248
Total	1 470	744	845	1 001	1 442

Verteilung der Spätsorten

(Tonnen)	S2018	S2017	S2016	S2015	S2014
Felsina	32	7	20	51	107
Dabrovice	123	55	72	67	105
Hanita	117	74	132	144	200
Topking	3	1	9	10	11
Fellenberg Grässli	224	156	109	205	265
Cacaks Fruchtbare	241	34	252	248	377
Toptaste	59	3	10	7	13
Fellenberg	968	782	759	1 184	1 572
Jojo	23	2	4	24	24
Haroma					1
Tophit	107	24	43	84	121
Haganta	2		1	6	4
Elena	46	25	38	60	133
Presenta	3	2	5	5	13
Topend	5				
Weitere späte Sorten	20	94	113	131	20
Total	1 973	1 259	1 567	2 226	2 966
Gesamt Total	3 443	2 003	2 412	3 227	4 408

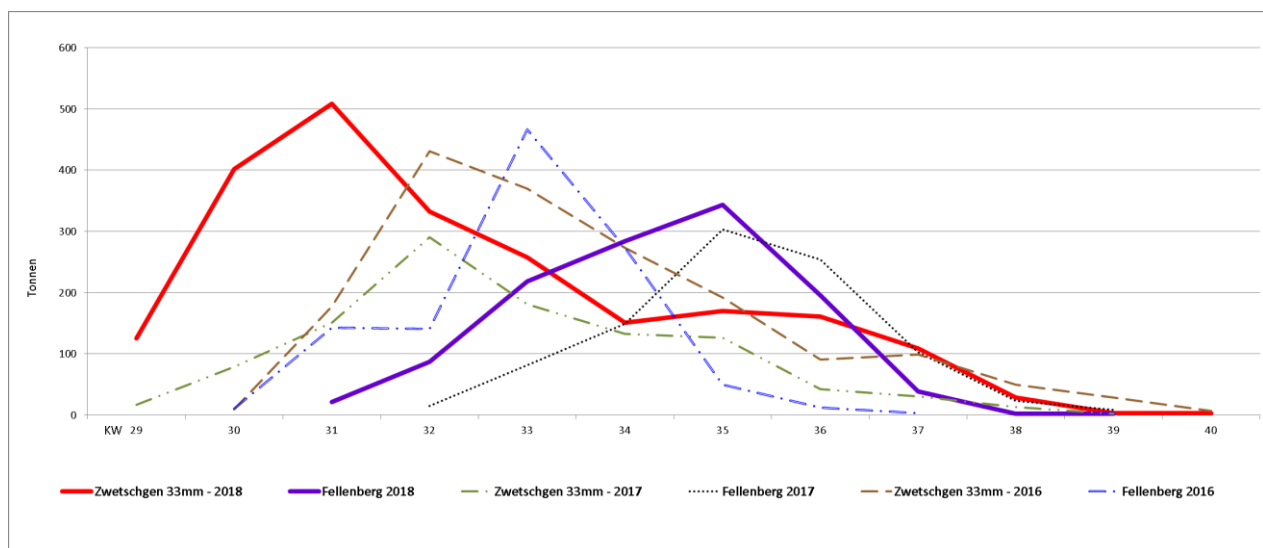


Verteilung der Zwetschgen 33mm und Fellenberg auf die Saison

KW	Zwetschgen 33mm	Fellenberg	Total pro Woche	Zwetschgen 33mm	Fellenberg	Total pro Woche	Zwetschgen 33mm	Fellenberg	Total pro Woche	Zwetschgen 33mm	Fellenberg	Total pro Woche
	S2018			2017			2016			2015		
29	125		125	28.0		28.0				0.4		0.4
30	402		402	209.3		209.3	9.6		9.6	19.8		19.8
31	508	21	529	232.4		232.4	177.2		177.2	249.3		249.3
32	332	87	419	129.3	25.4	154.7	431.1		431.1	702.1	3.0	705.1
33	258	218	476	113.5	141.6	255.1	369.4	10.6	380.0	296.0	19.1	315.1
34	151	284	435	88.3	173.7	262.0	273.3	142.3	415.6	232.0	181.9	413.9
35	170	343	513	80.9	288.2	369.1	192.4	140.9	333.3	166.2	304.0	470.2
36	161	196	357	149.3	116.1	265.4	90.3	466.4	556.7	105.1	406.4	511.5
37	109	39	148	74.3	30.0	104.3	98.7	272.8	371.5	69.9	241.9	311.8
38	29	2	31	12.0	0.4	12.4	50.0	49.5	99.5	37.7	70.1	107.8
39	3	2	5	0.9		0.9	29.2	12.6	41.8	16.1	21.8	37.9
40	3		3				6.9	0.0	6.9	3.4	0.7	4.1
Total	2 251	1 192	3 443	1 118.2	775.4	1 893.0	*1 728.1	1 095.1	2 823.2	1 898.0	1 248.9	3 146.9

*Gelieferte Menge inkl. Korrektur laut IFELV / Ernte 2016

Verteilung der Fellenberg und der Zwetschgen 33mm auf die Saison / 2016 – 2018



Schweizer Obstverband

Baarerstrasse 88, CH-6300 Zug, Telefon +41 41 728 68 68, Fax +41 41 728 68 00, sov@swissfruit.ch



Verteilung der Gesamtmenge auf die Saison und auf die Regionen

(Tonnen)	Kalenderwoche						
	29	30	31	32	33	34	35
BE	19	34	37	23	16	5	10
BL/SO/AG	47	117	108	85	118	88	87
GR/TI		25	13	77	60	20	
LU/SZ/ZG		10	8	32	20	8	8
TG/SG	52	113	223	135	153	202	250
VD/GE	1	26	16	11	56	40	61
VS	6	80	125	46	55	76	97
Total	125	405	530	406	481	439	513

(Tonnen)	Kalenderwoche						Total
	36	37	38	39	40	41	
BE	13	4					161
BL/SO/AG	48	32	19	5	3		757
GR/TI							195
LU/SZ/ZG	20	11	2				119
TG/SG	175	32					1 335
VD/GE	11	4					226
VS	90	65	10				650
Total	357	148	31	5	3		3 443

Verteilung der Sorten auf die Kategorien und auf die Regionen

(Tonnen)	Zwetschgen 33 mm	Fellenberg	Total S2018	Total 2017	Total 2016	Total 2015	Total 2014
BE	160	1	161	242	182	302	364
BL/SO/AG	664	93	757	243	587	793	875
GR / TI	195		195	41	230	124	213
LU/SZ/ZG	94	25	119	86	99	118	163
TG/SG	621	714	1 335	362	634	986	1 116
VD/GE	47	179	226	284	271	258	313
VS	470	180	650	635	*823	566	783
Total	2 251	1 192	3 443	1 893	2 826	3 147	3 827

*Gelieferte Menge inkl. Korrektur laut IFELV / Ernte 2016

Schweizer Obstverband

Baarerstrasse 88, CH-6300 Zug, Telefon +41 41 728 68 68, Fax +41 41 728 68 00, sov@swissfruit.ch



Vergleich mit Vorjahren und Kategorien

(Tonnen)	S2018	2017	2016	2015	2014
Zwetschgen 33mm	2 251	1 118	*1 728	1 898	2 243
Fellenberg	1 192	775	1 098	1 249	1 584
Total	3 443	1 893	2 826	3 147	3 827

*2016 Gelieferte Menge inkl. Korrektur laut IFELV / Ernte 2016

2.3 Erwartete Handelsmengen Mirabellen Verteilung auf die Saison

(Tonnen)	Kalenderwoche						Total
	31	32	33	34	35	36	
Mirabellen S2018		2.0	12.0	13.0	7.0		34.0
Mirabellen 2017	0.2	1.4	5.3	4.2	0.9		12.0
Mirabellen 2016		0.1	1.9	12.5	4.8	0.9	20.2
Mirabellen 2015			0.6	8.0	7.3	2.2	18.0
Mirabellen 2014		4.9	22.9	27.4	9.9		65.0

Verteilung auf die Regionen und Vergleich mit Vorjahren

(Tonnen)	Mirabellen S2018	Mirabellen 2017	Mirabellen 2016	Mirabellen 2015	Mirabellen 2014
BE	0.0	1.8	1.2	7.2	21.7
BL/SO/AG	34.0	10.2	19	10.8	42.3
LU/SZ/ZG	0.0				1.0
Total	34.0	12.0	20.2	18.0	65.0

2.4 Erwartete Handelsmengen Brennzwetschgen

Die Umfrage ergab eine Schätzung von **4000 Tonnen**.

Vergleich mit Vorjahren

(Tonnen)	S2018	2017	2016	2015	2014
Brennzwetschgen	4 000	1 283	1 262	1 340	5 770

Quelle: EAV und Schätzung SOV.



3 Schlusswort

Alle genannten Fakten entsprechen den zum Berichtszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Der weitere Kulturverlauf, insbesondere das Wetter und die Trockenheit, welche ein Mehraufwand für die Produzenten bedeuten (Bewässerung der Kulturen), können auf die effektiven Mengen noch einen grösseren Einfluss haben.

Wir danken allen unseren Partnern, insbesondere den Produzenten, den Handelsbetrieben, den kantonalen Fach- und Zentralstellen und den Forschungsanstalten für ihre Mitwirkung und für die Lieferung der für den Bericht nötigen Grundlagen.

Weitere Informationen:

Hubert Zufferey, Markt/Bildung

Telefon +41 41 728 68 80, E-Mail hubert.zufferey@swissfruit.ch